

Martin- Luther- Kirche

Protestantische Martin-Luther-Kirchengemeinde St. Ingbert



Bild: Monika Eberl-Reifenberg, Kirche & Co., Kath Pfarrhaus Juist

God is myn Leidsman – Gott ist mein Lotse

Gemeindebrief September 2026 bis November 2026

www.martinlutherkirche-igb.de

Inhalt des Gemeindebriefes

Gedanken zum Titelbild	2
Gruppen und Kreise	4
Wer, wie, wo	5
Termine & Infos	6
Kirchenwahlen November 2026	8
Konfis	9
Neues aus der KiTa	11
Bethel Sammlung.....	14
Gottesdienste von September bis November in der Martin-Luther-Kirche & Christuskirche	15
Kasualien.....	16
Herz-Quiz	18
Rückblick „Arle“	20
Rückblick Gemeindefahrt vom 8. August 2026	21
ev. Kantorei Konzert	24
Alpenländische Weihnacht am 1. Advent	25
Sommerfest des Presbyteriums.....	26
Hochzeiten in der Martin-Luther-Kirche	27
Eine Geschichte für Kinder	28
Vorankündigung, Céilí am 18. Dezember	31
Der Wünschewagen des ASB	32
Lachen tut der Seele gut	33
Lösung des Quiz	33

Gedanken zum Titelbild

Am katholischen Pfarrhaus auf Juist, gegenüber der Kirche, gleich neben der Eingangstür ist seit Jahrzehnten eine Inschrift auf einem Mosaik angebracht: God is myn Leidsman. Daneben ist ein Steuerrad abgebildet.

God is myn Leidsman – Gott ist mein Lotse.

Im Frühjahr habe ich auf Juist eine stille Zeit bei Einzelexerzitien verbracht. Immer wenn ich aus der Tür der Kirche heraustrat, fiel mein Blick auf die Inschrift, die für mich wie eine Überschrift für den nächsten Abschnitt meines Tages war. Ich ließ mich von Gott durch diese Zeit lotsen. So habe ich es empfunden, habe mich bei all dem, was mir so an inneren geistlichen Regungen bei diesen Exerzitien begegnet ist, gut aufgehoben gewusst. (Übrigens: Wenn man aus der evangelischen Kirche auf Juist heraustritt, dann fällt der Blick auf einen kultigen Stand mit Fischbrötchen und mehr, direkt gegenüber. Ich war auch an diesen Orten gerne zu Gast und habe so an Leib und Seele gestärkt den weiteren Weg unter die Füße genommen.)

Es war alles in allem eine gesegnete Zeit!

Vor einigen Jahren schon ist mir eine Seemannsfassung des Psalm 23 auf einer Postkarte in die Hände gefallen. Sie beginnt mit ebendiesem „Gott ist mein Lotse“.

**Gott ist mein Lotse,
ich werde nicht stranden.
Er leitet mich auf dunklen Wassern und
führt mich auf der Fahrt meines Lebens.
Er gibt mir neue Kraft
und hält mich auf rechtem Kurs um seines Namens willen
Und geht es durch Unwetter und hohe See,
fürchte ich mich nicht.
Denn Du bist bei mir.
Deine Liebe und Treue sind mir Schutz.
Du bereitest mir einen Hafen am Ende der Zeit.**

**Du glättest die Wogen, die mich bedrängen
und lässt mich sicher fahren.
Die Lichter Deiner Güte und Freundlichkeit
werden mich begleiten auf der Reise durchs Leben
und ich werde Ruhe finden in deinem Hafen immerdar.**

Vielleicht kennen manche von Ihnen dieses Mosaik oder auch den Psalm der Seeleute. Ich meine, man muss nicht ans Meer fahren, um den Psalm zu verstehen oder ins eigene Leben zu übersetzen. Die Bilder sind eindrücklich. Als Klinikseelsorgerin erlebe ich, dass Menschen von stürmischen Zeiten, von Unruhe, Haltlosigkeit, Sehnsucht, Angst und auch Gottverlassenheit sprechen. Für manche ist ihr Glaube wie ein Anker oder Rettungsring, der sie immer wieder über Wasser gehalten hat. Sie wünschen sich, dass er auch in der Krankheit trägt. Gelegentlich biete ich bei meinen Seelsorgebesuchen diese Fassung des Psalms 23 an. Er kann wie ein Türöffner sein für weitere Gespräche, manchmal auch für Gebete oder eine Segensbitte.

Auch für „Landratten“ lassen sich also die in der Fassung des Psalms 23 für Seeleute beschriebenen Erfahrungen nachvollziehen: Stürmische Zeiten, in ruhige Fahrwasser kommen, Beten, Hoffen, Vertrauen, ... Nehmen Sie sich doch einfach mal Zeit für den Psalmtext und erlauben Sie einem Vers, einem Wort, einem Gedanken, Sie durch den Tag zu geleiten. Vielleicht entdecken Sie darin Gott, der sie lotst?

Vielleicht möchten Sie diesen Psalm auch einfach jemandem weiterschicken?

Alles Gute für Sie!
Monika Eberl-Reifenberg

Aus: Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt.
Darmstadt, An der Stadtkirche 1



Foto: Karin Bierhals

Gruppen und Kreise

Die Konfirmanden- und die Präparandengruppen werden gemeinsam von der Christuskirchengemeinde und der Martin-Luther-Kirchengemeinde betreut. Anfragen bitte an Pfarrer Johannes Rossell pfarramt.st.ingbert.sued@evkirchepfalz.de oder an Pfarrer Milan Unbehend pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de.

Der Besuchsdienstkreis und das Kirchendienerteam treffen sich quartalsweise. Informationen erhalten sie im Gemeindebüro gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de, Tel: 06894-35767



Haus der Bestattungen

**Wir beraten
Sie gern.** Erd- und Feuerbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

**Wir sind
für Sie da.** Internationale Überführungen
Beratung in Bestattungsfragen
Tag und Nacht

Andreas Herzer

St. Ingbert · Theodor-Heuss-Platz 3
Telefon 06894 910170

Impressum

Herausgeber: Prot. Martin-Luther-Kirchengemeinde St. Ingbert

Redaktion: Karin Bierhals (kb), Elke Doepke (ed), Marina Vendra (mv) und
Pfr. Milan Unbehend

Pfarrer Milan Unbehend

Josefstaler Str. 7 | Mobil: 0160 96845501

E-Mail: pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de

Marina Vendra & Birgid Greß, Gemeindebüro

Josefstaler Str. 7 | Tel: 06894-35767 oder - 6368 täglich bis 14 Uhr

E-Mail: gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de

Für Besuch vor Ort erbitten wir eine Terminvereinbarung

Ev. Kita Louise Scheppler | Leitung: Lena Reiser

Johannisstr. 11 | Tel: 06894-382270

E-Mail: kita.louise-scheppler@evkirchepfalz.de

Ev. Kantorei

Christoph Jakobi, 1. Vorsitzender, Tel: 06894-51775

Roland Wagner, stellv. Vorsitzender, Tel: +49 170 3031554

Ev. Diakonieverein

Schatzmeisterin Hannelore Kapp, Tel: 06894-381841

IBAN: DE55 5945 0010 1010 5062 42

Diakonisches Werk

Familienhilfezentrum | Spitalstr. 9 | Tel: 06842-691466

od. 06332-12318 (Termine nach telef. Vereinbarung)

Ökumenische Sozialstation

Tel: 06894-2534 oder 34391

E-Mail: sozialstation-igb@t-online.de

Bankverbindung Kirchengemeinde

Prot. Verwaltungsamt

IBAN: DE52 5945 0010 1010 8325 07

Förderverein Martin-Luther-Kirche

Schatzmeisterin Hannelore Kapp | Tel: 06894 381841

FÖRDERVEREIN MARTIN-LUTHER-KIRCHE ST.INGBERT E.V.

IBAN: DE64 5945 0010 1011 5188 57

Krankheitsbedingt fällt diese Ausgabe etwas anders aus als gewohnt.
Wir bitten dies zu entschuldigen!

Solilauf 5. und 6. September

Mitmachen – Mitlaufen – Mithelfen

Zugunsten von „Beratung Interkulturell“.
Hilfe für Frauen, die von Gewalt betroffen sind.

Infos und Anmeldung unter:

www.solilauf.org



Sonntag, 10:30 Uhr Open-Air Gottesdienst in der Gustav-Clauss-Anlage mit Pfr. Zamilski & Lektor Maximilian Raber

Kirchen (Steh-) Café

Sonntags nach dem Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche.

Zeit zum Reden und Austausch oder auch nur eine Gelegenheit, um mit einer Tasse Kaffee in den Sonntag zu starten.



Bild: Caroline Jakobi in
Pfarrbriefservice.de

Herzlich Willkommen!



Barrierearmer Badumbau für mehr Sicherheit Ab 0 € Eigenanteil möglich

Du möchtest deine Würde bei der Hygiene zurückgekommen und deine pflegenden Angehörigen entlasten? Statt das gesamte Bad aufwendig zu sanieren, setzen wir auf einfache, wirkungsvolle Lösungen. Das kann eine nachträglich eingebaute Tür in deiner Badewanne oder der Umbau von Wanne zur bodennahen Dusche sein. Wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, kann der Umbau oft mit 0 € Eigenanteil umgesetzt werden.

Nimm Kontakt mit uns auf!

Bad & Body St. Ingbert
Rickertstraße 1 | 66386 St. Ingbert
0689 4913 8032
st.ingbert@badundbody.com



badundbody.com

[in](#) [f](#) [@](#)badundbody

Kirchenwahlen November 2026

KIRCHE LÄUFT ♂
dank dir

Kirchenwahlen
29.11.2026

Armand (47) macht
Gottesdienste für
alle zugänglich.

↙

**Jetzt du.
Werde
Presbyter*in.**

alle Infos zu den
Kirchenwahlen

Evangelische
Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE
kirchenwahlen2026.de

Kirche läuft – weil viele anpacken! Am **29. November 2026** ist es soweit: In allen 374 Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz werden die Presbyterien neu gewählt. Presbyterien sind das Leitungsgremium einer Gemeinde – man könnte auch sagen: ihr Parlament. Hier werden die großen und kleinen Fragen des Gemeindelebens entschieden. Mach mit! Entscheide mit! Gestalte mit!

Alle Informationen zur Wahl des neuen Presbyteriums werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht. Die Wahl erfolgt per Briefwahl. Sie erhalten die Unterlagen per Post.

Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche



Konfirmand*innen Treffen an der Martin-Luther-Kirche





Wir kümmern uns um Ihr gutes Aussehen rund um's Haus

- Parkplatzreinigung
- Hof- und Gehwegreinigung
- Terrassen und Einfahrten mit Hochdruckreiniger säubern
- Ausbesserungsarbeiten
- Rasen mähen und vertikutieren
- Kleinere Baumfällarbeiten
- Aufräumarbeiten
- Hol- und Bringdienste
- Abfallentsorgung
- Allgemeine Pflegedienste



Wagner Hausverwaltung
Hasseler Pfad 27 66386 St. Ingbert
Telefon (0 68 94) 4739

Regenbogengottesdienst



Verabschiedung unserer Vorschulkinder

Mit einem liebevoll gestalteten Gottesdienst wurden unsere Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Pfarrer Herr Unbehend verabschiedet. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „**Regenbogen**“.

Der Regenbogen begleitet die Kinder als hoffnungsvolles Zeichen auf ihrem weiteren Lebensweg. Er erinnert daran, dass nach jedem Regen die Sonne wieder scheint und dass auch nach schwierigen Tagen neue Freude, Hoffnung und Zuversicht wachsen können.

Wir blicken dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück und wünschen unseren Vorschulkindern für ihren Start in die Schule Gottes Segen, viel Mut, Neugier und Freude. Möge der Regenbogen sie immer daran erinnern, dass sie auf ihrem Weg begleitet und behütet sind.



Am Samstag, den 20.06.2026, war es endlich soweit: Die Kita Louise Scheppler feierte ihr Sommerfest beim THW. Lange hatten wir uns auf diesen besonderen Tag gefreut – und das Fest wurde zu einem vollen Erfolg. Eingeläutet wurde die Feier mit einigen Liedern, die die Kinder voller Freude sangen. Im Anschluss konnten die Familien verschiedene Spielstationen besuchen. Beim Sackhüpfen und Eierlauf kamen Groß und Klein gleichermaßen auf ihre Kosten. Es wurde viel gelacht, alle durften mitmachen, und es entwickelten sich spannende Rennen.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Eltern organisierten ein reichhaltiges Salat- und Kuchenbuffet. Zusätzlich gab es leckere Würstchen vom Grill und als besondere Überraschung frisches Popcorn. Darüber hinaus konnten die Kinder beim Entenangeln ihr Glück versuchen oder sich beim Kinderschminken fantasievoll verwandeln lassen.

Es war rundum ein gelungenes Sommerfest – sonnig, fröhlich und voller schöner gemeinsamer Momente. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung und ihr Engagement.



Ihr Team der KiTa Louise Scheppler



GEBHARDT † SCHWAB BESTATTUNGEN



- Erd-, Feuer- & Seebestattungen
- 24 Stunden erreichbar, auch an Wochenenden & Feiertagen
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen im In- und Ausland
- Auf allen Friedhöfen tätig

Kaiserstraße 247A • 66386 St. Ingbert

Tel. 06894 / 1663119 • info@gebhardt-schwab-bestattungen.de

www.gebhardt-schwab-bestattungen.de

Mitglied der
Dachdecker-
Innung



J. Gries GmbH
Bedachungen

**Ausführung sämtlicher Dach-,
Wand- und Abdichtungsarbeiten**

Reinhold-Becker-Straße 4
66386 St. Ingbert
Telefon 0 68 94 / 4825



PETER THIERY Beerdigungsinstitut

Kapellenstraße 5 • 66386 St. Ingbert
Telefon : 0 68 94 / 3 54 49

Erledigung aller Formalitäten, Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen im In- und Ausland



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Martin-Luther-Kirche
St. Ingbert

vom 5. Oktober bis 10. Oktober 2026

Abgabestelle:

Treppenhaus hinter der Kirche
Zugang über die Theresienstraße
oder an den Arcaden
66386 St. Ingbert

jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Gottesdienste von September bis November in der Martin-Luther-Kirche & Christuskirche

So, 06.09.2026	10:00 Uhr CK	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Johannes Rossell
So, 13.09.2026	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst NN
So, 20.09.2026	10:00 Uhr CK	Gottesdienst NN
So, 27.09.2026	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst NN
So, 11.10.2026	10:00 Uhr CK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Johannes Rossell
So, 18.10.2026	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst NN
So, 25.10.2026	10:00 Uhr CK	Gottesdienst NN
So, 08.11.2026	10:00 Uhr CK	Gottesdienst NN
So, 22.11.2026	10:00 Uhr CK	Gottesdienst Pfr. Johannes Rossell

Bitte entnehmen Sie weitere Gottesdienste unserer Homepage, unserer Facebook-Seite, der SZ und den Aushängen an unseren Kirchen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Herzliche Einladung

Zu den Gottesdiensten im „**Bruder-Konrad-Haus**“.

Die Termine werden rechtzeitig vor Ort bekanntgeben.

Pfarrer Milan Unbehend & Team

Kasualien

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Psalm 119, 105

Geburtstage:

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern,
ganz besonders denjenigen, die 75 Jahre, 80 Jahre, 85 Jahre und älter
werden.

Gesundheit und Gottes Segen!



Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Luk. 10,20

Taufen:

06.06.2026	Ulrich, Emily
12.07.2026	Bem, Milina
12.07.2026	Bem, Isabella



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

*Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,15-16a*



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Beerdigungen:

27.05.2026	Kratt, Roland	86 Jahre
03.06.2026	Lambert, Evelin	69 Jahre
18.06.2026	Berngardt, Waldemar	74 Jahre
24.06.2026	Breit, Monika	75 Jahre
25.06.2026	Wagner, Karl Anton	87 Jahre
26.06.2026	Irmscher, Egon	86 Jahre
13.07.2026	Bautz, Sybille	63 Jahre
31.07.2026	Becker, Magdalena	94 Jahre

Herz-Quiz

Für die meisten antiken Philosophen war das Herz der Sitz der Seele. Und auch heute ist für uns das Herz mehr als ein Muskel, der Blut durch den Körper pumpt: Wir schreiben Textnachrichten mit unzähligen Herz-Emojis in allen Formen und Farben, beenden Briefe mit herzlichen Grüßen, leiden mitunter an einem gebrochenen Herzen und Paare sind im Idealfall ein Herz und eine Seele. Das ruft nach einem passenden Quiz – mit acht Fragen, die von Herzen kommen.

- 1. Das Herz eines Igels schlägt etwa 200-mal in der Minute. Was passiert, wenn er Winterschlaf hält?**
 - a: Die Herzfrequenz bleibt unverändert, nur die Körpertemperatur wird heruntergefahren.
 - b: Die Herzfrequenz erhöht sich auf 500 Schläge pro Minute, um der Kälte zu trotzen.
 - c: Die Herzfrequenz vermindert sich auf acht Schläge pro Minute.
 - d: Das kann man bei einem schlafenden Igel gar nicht messen, da er dann sofort aufwacht.
- 2. „Du hast mich verzaubert, mein Mädchen, meine Braut! Mit einem einzigen Blick hast du mein Herz gestohlen.“ Wo stehen diese romantischen Zeilen?**
 - a: In einem Sonett von William Shakespeare
 - b: Im Hohelied der Bibel
 - c: In einem Song von Roy Black
 - d: In den „Leiden des jungen Werther“ von Goethe
- 3. Die meisten Ehen werden im August geschlossen, wenn die Chance auf gutes Wetter groß ist. Welcher Monat ist wohl Schlusslicht mit nur 2,4 Prozent Eheschließungen?**
 - a: Januar
 - b: Februar
 - c: März
 - d: November
- 4. Nach der ersten als erfolgreich geltenden Herztransplantation am Menschen 1967 lebte der Patient 18 Tage. In welchem Land erfolgte diese OP?**
 - a: In den USA

- b: In Japan
 - c: In Großbritannien
 - d: In Südafrika
5. **18 Jahre lang lief die Flirtshow „Herzblatt“ im deutschen Vorabendprogramm. Wie viele von den 926 Herzblatt-Paaren haben wohl geheiratet?**
- a: 2
 - b: 18
 - c: 98
 - d: 341
6. **Wie viel Liter Blut pumpt das Herz untrainierter Menschen bei sportlicher Betätigung?**
- a: 20 Milliliter in der Minute
 - b: 200 Milliliter in der Minute
 - c: 2 Liter in der Minute
 - d: 20 Liter in der Minute
7. **Auch im Ruhrbistum sind einige Kirchen dem „Herz Jesu“ geweiht. Wann findet das Herz-Jesu-Fest statt?**
- a: Immer am dritten Freitag nach Pfingsten
 - b: Am Sonntag nach Ostern
 - c: Am Tag der Tagundnachtgleiche im Frühjahr
 - d: Das Fest wird seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil nicht mehr begangen.
8. **Rosamunde Pilcher ist eine der beliebtesten Autorinnen von Herzschmerz-Romanen in Deutschland. Ihrer Heimat, die sie ausführlich in ihren Büchern beschrieb, hat das einen Touristenboom beschert. Welche ist es?**
- a: Cornwall
 - b: Nordirland
 - c: Yorkshire
 - d: Northumberland

aus: BENE-Magazin – Das Magazin des Bistums Essen, März/April/Mai 2024, S. 19, In: Pfarrbriefservice.de

Die Lösung findet Ihr auf Seite 33

Irish Folk Konzert mit „Arle“



Mit ARLE kamen am 1. August irische Klänge in die Martin-Luther-Kirche.

Traditioneller Irish Folk und moderne Arrangements der 7 MusikerInnen erklangen in der voll besetzten Kirche und begeisterten die BesucherInnen.

Nach den Zugaben versprach die Band eine Wiederholung dieser musikalischen Reise in unserer Kirche.

Wir freuen uns darauf.
kb



Rückblick Gemeindefahrt vom 8. August 2026

Glaskunst und Klosterleben

Am 8. August startet unsere diesjährige Gemeindefahrt mit einem fast vollständig besetzten Bus in das schöne Nord-Elsass. Schon wieder Elsass, mögen einige vielleicht denken, aber warum eigentlich nicht? Vielfältig sind hier die touristischen Angebote und vor allen Dingen in kurzer Zeit gut zu erreichen.



Unser erstes geplantes Ziel musste leider aus dem Programm fallen! In das Museum Lalique in Wingen sur Moder wurde Anfang Juli eingebrochen, die Täter zerstörten 6 Vitrinen mit edelsten Schmuckstücken von Rene Lalique und machten Beute im Millionenbetrag. Die Absage des Museums kam kurz vor unserer Fahrt, da nun feststand, dass man wohl erst Ende September wieder öffnet.

Ein Ersatz wurde dennoch rasch gefunden. Die Wahl fiel auf das Musée de Verre in Meisenthal. Dort wurden umgehend 2 Gruppenführungen vorbereitet und von sehr kompetenten Mitarbeitern gestaltet.

Die ehemalige Glashütte (1711 bis 1969) hat sich zu einem gelungenen Besucherzentrum entwickelt. Glaskunst vom Feinsten wird hier präsentiert – Gallé, Lalique und aktuell auch der regionale Künstler Eugene Kremer, der schon mit 11 Jahren in der Manufaktur arbeitete. Sein Werk, das stark vom Stil Gallés beeinflusst wurde, ist in einer aktuellen Sonderausstellung zu bewundern.



Zum Abschluss wird uns in einer Vorführung in der Gebläsehalle die Herstellung einer modernen Vase demonstriert. Heute ist Meisenthal für seine Weihnachtskugeln weithin bekannt. Jedes Jahr wird ein neues Exemplar kreiert und angeboten.

Erfüllt mit dem reichen Wissen über diese Wirkungsstätte virtuoser Handwerker und Künstler, fahren wir zur Auberge d'Imsthal. Hier entspannen wir im herrlichen Gartenbereich des Lokals bei einem Mittagessen mit regionaler Küche.

Zeit für einen kleinen Mittagsschlaf gibt es im Anschluss auf der Fahrt nach Molsheim, einer Kleinstadt vor den Toren Strasbourgs. Dort werden wir von 2 netten Damen empfangen, die uns durch das Kartäuserkloster und seine Geschichte geleiten.

Die aufkommende Hitze machte uns schon im Haus des Priors zu schaffen. Wir sind tapfer und nehmen so viel Wissen wie möglich auf!

Das Kloster wurde in der Zeit der Gegenreformation 1598 – ungewöhnlicherweise mitten im Ort – von Kartäusern errichtet. Die Klosterkirche, deren Fundamente heute noch zu erkennen sind, wurde während der Revolution zerstört, der Kreuzgang und die Zellen der Mönche in neuerer Zeit restauriert. Das Leben der Kartäusermönche war von Einsamkeit und Schweigen geprägt. Nur sonntags traf man sich zu einem gemeinsamen Essen im Refektorium und ausschließlich an diesem Tag war es ihnen erlaubt, Konversation im Flüsterton zu betreiben. An allen anderen Tagen wurden sie durch ein kleines Fenster in ihrer Zelle von Laienbrüdern mit Speis und Trank versorgt. Jede „Mönchszelle“ war mit 2 großen Räumen, kleiner Werkstatt und einem eigenen Garten sehr komfortabel.

Zu guter Letzt wird uns die Präsentation über das Leben des Automobilschöpfers Ettore Bugatti nähergebracht. Die Exponate, die uns gezeigt werden, sind von außergewöhnlicher Bauweise und zeigen die Anfänge des gehobenen Automobilbaus im frühen 20. Jahrhundert.



So endet unser Ausflug mit einer entspannten Heimfahrt.
Viel gelernt, viel Schönes gesehen und viel geschwitzt.
Angelika Hauptmann

Wir, das Presbyterium der Kirchengemeinde, danken – auch im Namen
aller Mitreisenden – herzlichst Angelika Hauptmann für die Organisation
dieser wunderschönen erlebnisreichen Tour!

IMMOBILIEN ALLER ART
IMMOBILIENVERWALTUNG
FINANZIERUNG

KLEHR-Immobilien

Zur Rothell 15, 66386 St. Ingbert
Tel. 06894-959555
E-Mail: Klehr-Immobilien@t-online.de



**Beerdigungs-
Institut**

DEFFLAND

Rischbachstraße 20 · St. Ingbert · Tel. 3 63 54 + 3 62 73

Erladigung sämtl. Formalitäten · Überführungen im In- und Ausland
Erd- und Feuerbestattungen
Tag und Nacht erreichbar



EISEN-QUIRIN
Zukunft mit Tradition

Marktplatz 10
66386 St. Ingbert

Telefon **0 68 94 / 28 55**
Telefax 0 68 94 / 40 84
Mail: info@eisen-quirin.de
www.eisen-quirin.de



Ihr Fachgeschäft mit kompetentem Service

"Ein deutsches Requiem" von Johannes Brahms in St. Josef

Die Liebhaber guter Kirchenmusik erwartet am Samstag, dem 14. November 2026 um 19 Uhr, in der Josefskirche St. Ingbert ein besonderes Ereignis:

Die Evangelische Kantorei St. Ingbert gestaltet im Verbund mit dem katholischen Kirchenchor Chorklang Cäcilia, dem Collegium Vocale Blieskastel und der Evangelischen Kantorei an der Stiftskirche Kaiserslautern das große Oratorium "Ein deutsches Requiem" opus 45 von Johannes Brahms.

Der große Klangkörper aus vier Chören wird unterstützt von der Jungen Südwestdeutschen Philharmonie als Orchester; als Solisten konnten Isabel Delemarre (Sopran) und Martin Berner (Bariton) gewonnen werden.

Die Gesamtleitung hat Christian von Blohn.

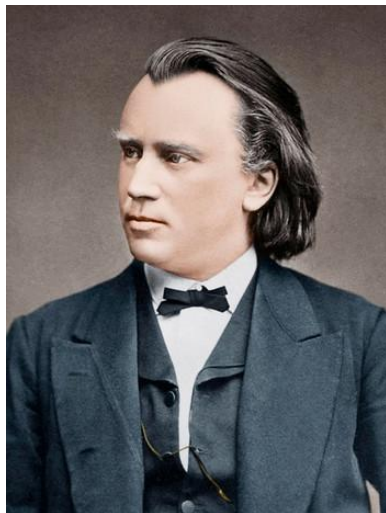
Das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms (1833-1897) zählt zu den meistaufgeführten Werken der Musikgeschichte. Es entstand zwischen 1865 und 1868 und ist in seiner Textanlage keine deutsche Übertragung des lateinischen Requiem-Textes (Introitus, Sequenz, Offertorium, Sanctus usw.), sondern folgt einer von Brahms selbst vorgenommenen Zusammenstellung von Bibelzitaten, die er in sieben Sätzen vertont.

Mal romantisch-lyrisch, mal hochdramatisch, spricht das ganze Werk von der Zuwendung zum leidenden und trostbedürftigen Menschen und ist eng mit der Biographie des Komponisten verknüpft. Brahms selbst sagte einmal: „Das Leben raubt einem mehr als der Tod.“

Das Requiem bedeutete den internationalen Durchbruch für den noch jungen Komponisten und wurde zu einem seiner populärsten Werke.

Es ergeht herzliche Einladung.

EINTRITT: € 20,- reg. und € 15,- erm.



Alpenländische Weihnacht am 1. Advent

Konzert am 29. November um 17 Uhr in der MLK

Die Tradition der Alpenländischen Weihnacht wird fortgeführt

Auch wenn die Eheleute Felix und Ingrid Derschang im Frühjahr, nur wenige Tage nacheinander, verstorben sind, wird die Tradition der Alpenländischen Weihnacht weitergeführt. Felix Derschang hatte vor Jahrzehnten die Idee, ein Tiroler Adventssingen nach St. Ingbert zu holen, seine Frau Ingrid hat ihn im Hintergrund bei der Organisation und dem Vorverkauf, sowie am Konzerttag an der Kasse unterstützt. Dieses in der Region einzigartige Konzert soll in ihrem Sinne weiterhin stattfinden, das war für alle Mitglieder vom Zupforchester '78 St. Ingbert klar.



Sandbacher Dreigesang, Bild: Maria Silbereisen

Am 1. Adventssonntag, dem 29. November, ist es soweit. Das Zupforchester lädt ein zur 33. Alpenländischen Weihnacht in der schönen Martin Luther Kirche. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Einlass ist ab 16 Uhr. Für die besonders feierliche Atmosphäre sorgt wieder das Bläserensemble der Orchestergemeinschaft Musik verbindet Oberwürrbach. Neben alpenländischen Bläserweisen werden auch wieder bekannte Weihnachtslieder erklingen. Aus Passau reist der Sandbacher Dreigesang an. Birgit Kölbl, Monika Anzenberger und Maria Silbereisen singen seit 2010 gemeinsam bei verschiedensten Anlässen ihr Repertoire aus bayrischen und kärntnerischen Volks- Marien- und Kirchenliedern. Sie freuen sich sehr auf Ihren ersten Auftritt hier bei uns im Saarland. Auch das Zupforchester wird sich ab September auf das Konzert vorbereiten und wieder festliche und gefühlvolle Instrumentalstücke aus dem reichen Schatz der traditionellen, alpenländischen Volksmusik einspielen. Mit adventlichen Texten und Gedichten führt der aus St. Ingbert stammende studierte Theologe Thomas Mann seit Jahren

gekonnt und feinfühlig durchs Programm. Der Direktor des kirchlichen Instituts für Lehrerfortbildung in Saarbrücken wird die Musik mit seinen besinnlichen Beiträgen begleiten und bereichern.

Karten sind ab 9.11. im Vorverkauf bei der Buchhandlung Friedrich in St. Ingbert erhältlich. Restkarten an der Abendkasse.

Sommerfest des Presbyteriums

Abschlusstreffen der
Presbyter*Innen und der
Kirchendiener*Innen vor den
Sommerferien.

Schön wars!



Hochzeiten in der Martin-Luther-Kirche



Wir freuen uns, wenn Sie sich trauen!

Tel: 06894-35767, E-Mail:

gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de

Pfeifenraucher !

Internationales Angebot an
Markenpfeifen und Tabaken
Probe-Rauchen gratis!

**Persönliche
Beratung !**

Seit 1890

ZIGARREN - BENNUNG

Kaiserstraße 41
66386 St. Ingbert
Telefon 2340

Bestattungen

Bestattungsfachkraft

Seit über 50 Jahren in 3. Generation



stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite –
wann immer Sie uns brauchen –
einfühlsam – kompetent – zuverlässig.

66386 St. Ingbert – Am Andelsberg 3

Tel. (0 68 94) 41 52 – Tag + Nacht

Bestattungen_Kroll@aol.com



Bild: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de

Dicke Flocken fielen aus dem dunklen Abendhimmel auf die weiße Landschaft. Da schnaufte es am Gartenzaun an der Holunderhecke. Es war Frederick, der Igel, der sich mühsam seinen Weg durch den Tiefschnee bahnte. „Wenn ich nicht bald einen trockenen, warmen Platz finde, bin ich verloren“, sagte er verzweifelt zu sich selbst.

Nach kurzer Rast kam er endlich an einen Schneehügel, fing an zu graben und fand eine behagliche Höhle. Er kullerte hinein und war auch schon eingeschlafen.

„Wer wagt es, in mein Haus zu kommen und meinen Winterschlaf zu stören?“ Zornig umkreiste Rena, die Ringelnatter, den stacheligen Eindringling. Der aber blieb regungslos liegen und ließ nur ein gleichmäßiges Atmen vernehmen. „Heh du, wach auf!“, zischelte sie, so laut sie konnte. „Lass mich in Ruhe. Ich bin sooo müde“, murmelte Frederick. „Du dahergelaufener Nichtsnutz! Verlass sofort meine Wohnung. Die habe ich mir gesucht. Du hast hier nichts zu suchen.“ „Was hab ich dir getan, dass du so wütend bist? Ich will doch nur hier friedlich schlafen. Draußen ist es bitterkalt. Dort werde ich erfrieren“, sagte er schlaftrunken. „Deine spitzen Stacheln stören mich. Du könntest mich verletzen. Und außerdem gehörst du einfach nicht hierher“, antwortete Rena aufgebracht.

Plötzlich war ein Poltern zu hören. Der Boden bebte. Frederick und Rena waren starr vor Schreck. Mitten im Raum wuchs ein Erdhügel in die Höhe,

aus dem Klümpchen und Steine geschleudert wurden. Im nächsten Moment schaute eine rosa Schnauze heraus. „Huch, wo bin ich denn da gelandet?“ Es war Pauli, der Maulwurf, der neugierig aus dem Erdhügel herausschaute.

„Nicht noch so einer“, schimpfte Rena, als sie ihre Sprache wiedergefunden hatte. „Ich bestehe darauf, dass ihr beide geht. Das ist mein Zuhause.“ „Nur die Ruhe. Wo ist das Problem? Es ist doch Platz für alle da.“ Bei diesen Worten kletterte Pauli behäbig von seinem Erdhügel herab. „Genau! Platz ist da, und ich will weiter nichts als schlafen. Ich bin ja soooo müdeeee. Bzzzzz ...“, tönte Frederick und war im nächsten Moment wieder eingeschlafen.

„Ich hab eine Idee“, flüsterte Pauli, um den Schläfer nicht zu wecken. „Rena, ich lade dich zu mir ein. Du bist wendig und dünn und kannst mir durch die Gänge, die ich gegraben habe, folgen. Mein Nest ist warm gepolstert. Kein Frost und kein Eindringling kommen dorthin. Da kannst du ruhig schlafen, denn ich bin ständig unterwegs. Hab viel zu tun. Muss die Gänge instand halten, für Belüftung sorgen, die Vorratskammer füllen und und und. Was hältst du davon?“

Zögernd stimmte Rena zu. Es ging durch verwinkelte, enge Tunnel nach unten. Bald schon waren sie in der gepolsterten Höhle im Maulwurfsbau angekommen. Rena rollte sich behaglich zusammen. „Das ist das beste Schlafnest, das ich je hatte“, sagte sie noch, bevor ihr die Augen zufielen und sie in tiefen Schlaf sank.

Pauli grinste erfreut und machte sich auf den Weg. Denn ein Maulwurf braucht keinen Winterschlaf – der hat immer was zu tun.

Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

Elektroinstallationen

Christoph Vollmann & Norbert Edelmann



Meisterbetrieb

- Beratung, Planung, Ausführung
- Hausinstallationen
- Sprech- und Telefonanlagen
- Antennen und SAT-Anlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieanlagen
- Kundendienst

August-Brust-Straße 2 • 66280 Sulzbach

Mobil 0171 770 58 59 oder 0170 347 13 09

www.e-v-elektro.de

Grabmale Richter GmbH

Meisterbetrieb seit 1960

Grabdenkmale in allen Gesteinsarten

Einfassungen • Grababdeckungen • Grabschmuck • Urnenanlagen

Peter Richter • Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Neunkircher Weg 138a • 66386 St. Ingbert • Telefon 06894-2801

Vorankündigung, Céilí am 18. Dezember

„Celtic Winter Night“ 2026 in der Martin-Luther-Kirche

Zehn Winter.

Zehn Jahre Musik.

Zehn Jahre gemeinsamer Konzert-
abende.

2026 kehrt die „Celtic Winter Night“
zurück – und feiert ihr 10-jähriges
Jubiläum.

Was 2016 mit einigen Winter-
konzerten begann, hat sich über die
Jahre zu einer besonderen
Konzertreihe entwickelt, die
Publikum und Band bis heute
verbindet. Die „Celtic Winter Night“
steht seit vielen Jahren für
stimmungsvolle Konzertabende in
eindrucksvollen Kirchenräumen, für irische und schottische Folk-Musik,
winterliche Atmosphäre und besondere gemeinsame Momente.

Im Jubiläumsjahr 2026 möchte die Band Céilí genau das gemeinsam
feiern: zehn Jahre Musik, Geschichten und Winterzauber. Die Besucher
dürfen sich auf einzigartige Konzertabende freuen, die Vertrautes mit
neuen Ideen und besonderen Überraschungen verbinden. Céilí freut sich
darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit Publikum, Freunden
und Wegbegleitern zu feiern.

Freitag, 18. Dezember 2026, 19:30 Uhr

St. Ingbert, Martin-Luther-Kirche

Tickets Online: www.pfalzshow.de



Der Wünschewagen des ASB

Am Samstag, 19. September am Gören- und Lausbubenbrunnen



Der Wünschewagen des ASB zu Gast in St. Ingbert.

Die kfd St. Hildegard möchte das Projekt „Der Wünschewagen“ des ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) unterstützen. Dieses besondere Projekt erfüllt schwerstkranken Menschen einen letzten Herzenswunsch und schenkt ihnen unvergessliche Momente.

Damit Sie die wertvolle Arbeit des Wünschewagen-Teams kennenlernen können, haben wir die Mitarbeitenden nach St. Ingbert eingeladen. Am Samstag, 19. September, steht von 10 bis 14 Uhr ein Wünschewagen am Gören- und Lausbubenbrunnen in der Ludwigstraße/Ecke Kaiserstraße. Dort haben Sie die Möglichkeit, sich aus erster Hand über das Projekt und die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu informieren.

Da der Wünschewagen ausschließlich durch Spenden finanziert wird, freuen wir uns über Ihren Besuch. Jede Unterstützung hilft dabei, dieses besondere Projekt auch künftig möglich zu machen und Menschen in ihrer letzten Lebensphase wertvolle Augenblicke zu schenken.

C. Nothof für den Vorstand

Lachen tut der Seele gut

In Köln geht ein kleiner Junge mit einem Korinthenbrot, aus dem er sorgfältig die Rosinen herauspickt, über die Straße. Ein Pater, der ihm begegnet, mahnt: "Mein Sohn, wie kannst du nur die Korinthen aus dem Brot herausessen, das du deiner Mutter mitbringen sollst!" Der Junge hält inne und erwidert: "Erstens, Herr Pfarrer, bin ich nicht Ihr Sohn, denn Sie sind nicht mein Vater. Zweitens hat meine Mutter ein Brot ohne Korinthen bestellt. Drittens geht Sie das alles gar nichts an. Und viertens bin ich evangelisch!"



Lösung des Quiz

Die richtigen Antworten im Herz-Quiz lauten:

1c, 2b, 3a, 4d, 5a, 6d, 7a, 8a

BENE-Magazin – Das Magazin des Bistums Essen, März/April/Mai 2024, S. 19, In: Pfarrbriefservice.de

Ökumenische Sozialstation St. Ingbert-Blies- und Mandelbachtal gGmbH



Kirchengasse 7
66386 St. Ingbert

sozialstation-igb@t-online.de

Telefon: 0 68 94 / 25 34

Fax: 0 68 94 / 3 92 01

www.sozialstation-igb.de



Pflege mit Hand, Herz und Verstand

Zuhause ist es doch am schönsten...

... ohne die Unterstützung durch Freunde oder die Familie ist
die Versorgung zu Hause jedoch oftmals sehr schwierig.

Unser Ziel ist es, durch individuelle Pflege, unter Berücksichtigung von
Wünschen und Bedürfnissen, ein selbstbestimmtes Leben
zu Hause so lange wie möglich zu gewährleisten.

Ihr Team

der Ökumenischen Sozialstation St Ingbert-Blies- und Mandelbachtal

A close-up photograph of two hands shaking, symbolizing agreement or partnership. The hands are positioned in the center of the frame. In the background, a multi-story building with a red sign on top is visible, though slightly out of focus. The overall tone is professional and trustworthy.

Meine Heimat. Meine Sparkasse.

**Vertrauen, Nähe und Engagement.
Seit Generationen an der Seite der
Menschen in unserer Region.**

Ob in der individuellen Beratung,
im persönlichen Service, bei bedeutenden
Projekten oder als zuverlässiger Arbeitgeber.

Wir stehen für Heimat, denn diese ist mehr als
ein Ort. Sie ist das sichere Gefühl, gut
aufgehoben zu sein.

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Saarpfalz